



VORWORT ZU DEN TOUREN:

Wir sind die im folgenden beschriebenen Tourtage in den Jahren 2019 bis 2021 gefahren.

Wir, das ist ein Team von SSF (SnapShortFilm), das im Auftrag der Video-Plattform „motomovie.de“ in diesen Jahren etwa 50 Pässe-Videos gedreht hat.

Um die Tour ursprünglich so effektiv wie möglich zu machen, haben wir diverse Tourtage ausgearbeitet und unter unser eigenes Motto gestellt.

Eine Woche Zeit, möglichst viele verschiedene Alpenländer in die Tour integrieren und möglichst viele Pässe befahren:

7 Tage, 6 Länder und 50 Pässe – ein Alpen-Marathon eben.

(Wir wissen, dass der Name „Alpen-Marathon“ nicht einzigartig und ausschließlich von uns verwendet ist, beschreibt aber die Herausforderung dennoch am besten.)

Um Missverständnissen vorzubeugen: wir sind in 2019 die Tour gefahren, und haben zu jedem Pass einige Fotos oder „Handy-Videos“ plus Fahraufnahmen (mit GoPros) gemacht. Nicht mehr. Sonst wären die Tourtage nicht zu schaffen.

DER ALPEN-MARATHON

In den zwei Jahren danach haben wir die Pässe aufgeteilt, uns mehr Zeit genommen, um so zusätzliche Aufnahmen (z.B.: Drohnen-Aufnahmen, Interviews, ...) zu machen.

Die Basis, um effektive Tourtage durch die Alpen zu fahren, haben wir selbst geschaffen. So haben wir aus etwa 300 Detail-Karten eine Alpen-Pässe-Gesamtansicht gebaut und als unsere „Alpen-Marathon-Landkarte“ deklariert. Erst so haben wir die kürzesten und besten Wege im Überblick gehabt.

Seit letztem Jahr arbeiten wir zusätzlich mit Tourismus-Ämtern einzelner Alpen-Regionen zusammen und machen Reportagen für den Fernsehsender „motorvision.tv“. (Unter dem Titel: Alpen-Marathon)

Auf diese Art haben wir vieles in den Alpen gesehen – waren natürlich auch früher schon in den Alpen unterwegs – viele coole Leute kennengelernt und vieles an Tipps und Ratschlägen bekommen. Diese haben wir immer wieder in die Beschreibungen eingebaut.

Wichtig zu den Tourtage-Beschreibungen: Wir geben Infos nach bestem Wissen und Gewissen weiter. Die Anmerkungen und „Einstufungen“ zu Pässe-Schwierigkeiten beruhen auf unseren Erfahrungen, und gehen in der Regel vom (nicht despektierlich gemeint) „Flachland-Motorradfahrer“ aus.

Die Hinweise zu Straßen-Beschaffenheit und Zuständen stammen ebenfalls aus den letzten drei Jahren, können aber, je nach Wetter-Einflüssen, von Jahr zu Jahr variieren. 2019 beispielsweise gab es extreme Frühjahrsstürme. Die Folge waren einige gesperrte Pässe, wie der Splügenpass, der Cason di Lanza oder das Pordoijoch. Ebenso ist die Panoramica delle Vette zeitweise über den Sommer nicht durchgängig befahrbar. Schotterwege können inzwischen auch asphaltiert sein, etc...



DER ALPEN-MARATHON

Die Idee zur **Challenge aufzurufen**, kam von „aussen“. Wir hatten einige Interessenten, die mit uns die Tour fahren wollten. Wir sind aber unerfahren im Umgang mit Gruppenreise-Organisationen. Und auch nicht interessiert.

Ursprünglich wollte sogar ein Reiseanbieter die Touren anbieten. Das ist natürlich denkbar, aber eigentlich unnötig. Deswegen haben wir die Tourtage-Beschreibungen erarbeitet. So bekommt man sämtliche wichtigen Informationen um die Tourtage zu meistern in PDF-Form, muss lediglich vorab Hotels oder Pensionen buchen.

Aber auch hier gibt es Tipps.

Warum also einen zusätzlichen Tourguide samt Reiseanbieter“-Wasserkopf“ bezahlen?

Lediglich eine detaillierte Roadmap haben wir nicht erstellt. Wir gehen davon aus, dass heutzutage mit Navigation gefahren wird. Wichtig sind uns daher die „großen“ anzusteuern Ziele, und eventuelle Alternativ-Straßen. Mit möglichst viel Abwechslung und Fahrspaß.

Die Aufkleber sind die Bestätigung für die bestandene Challenge, und werden auch nicht ohne Challenge vergeben. Das Zertifikat ebenso.

Viel Spaß. Fahrt mit Umsicht, Vergnügen und Ausdauer. Wer will, kommt abschließend in die: „7 Tage, 6 Länder, 50 Pässe“-Hall of Fame.